



April 2011

Informationen für die Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald/Höhenhaus

Nr. 4



Alles rund um die Erstkommunion
115 Jahre Ahl Kess
Cafe Regenbogen stellt sich vor
„Was macht heute... Christian Feldgen“

Neue Internetseiten
Berichte von Ferien zu Hause
Neue Reihe „Sakramente“
Termine, Termine, Termine ...

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Das letzte Jahr ist für mich rasend schnell vergangen. Ein Jahr in der neuen Gemeinde, der gemeinsame Start in die neue Gemeinde erscheint mir, als wäre es erst ein paar Wochen her. Die Banner und Plakate „aus fünf wird eins“ sind noch an den Kirchen zu sehen.

In dem ersten Jahr haben viele fleißige Menschen an sichtbaren und noch etwas verborgenen Dingen viel Zeit und Kraft investiert.

An allem, was ich so sehe, ist der Aufbruch bemerkbar und in vollem Gange. Einige Neuigkeiten überraschen den ein oder anderen. Ich glaube, dass in der Veränderung viel Kraft liegt, wenn wir uns trauen, uns auf das Neue einzulassen.

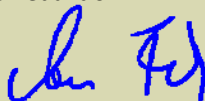
An dem neuen Pastorkonzept wird mit Hochdruck gearbeitet, so wie man hört, wird es Pfingsten fertig sein.

In dieser vierten Ausgabe gibt es wieder sehr interessante Artikel, Anregungen und Berichte. Für den musikalisch Interessierten gibt es erstmals einen Kalender, in dem alle Aktivitäten zusammengefasst sind. Mit der Gemeinde auf Reisen gehen? Kein Problem: Irland, Altötting, Taizé oder Madrid, es ist alles vorhanden. In der schon bekannten Reihe „Was macht heute ...“ wurde Christian Feldgen interviewt. Danke auch an Christian für die starke Initiative, die zu unserer Prämonstrade geführt hat.

Weiter finden Sie viele Termine und Hinweise auf Aktivitäten in unserer Gemeinde. Als Mittelteil gibt es in dieser Ausgabe erstmals einen Sonderteil. Die Redaktion will in diesen Seiten ein Thema besonders hervorheben. In dieser Ausgabe ist es das Thema „Firmung“.

Die Redaktion freut sich über ihre Artikel, Bilder und Rückmeldungen. Ich hoffe, wir hören voneinander.

Für die Redaktion



Andreas Flach

Redaktionsschluss

Wir freuen uns über Ihren Artikel. Der Redaktionsschluss für die kommende Sommerausgabe ist der **27.06.2011**. Bitte senden Sie ihre Ideen, Artikel, Entwürfe, Bilder an die Redaktion: redaktion@heilige-familie-koeln.de

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Nachbarn und Freunde,

dieses Jahr ist Ostern relativ spät. Die Natur hat uns mit ihren Frühlingsboten praktisch überholt. Und doch gibt es im Weltgeschehen viele Ereignisse, wo der Frühling noch aussteht, aber Aufbrüche spürbar sind.

Was bewegt die Menschen in Arabien, angesichts der Gewaltherrscher Jahrzehnte lang still zu halten, um sich dann doch zu wehren und die Freiheit einzufordern?

Was gibt den Menschen in Japan, angesichts der dreifachen Katastrophe, den Mut und die Kraft weiter zu leben und sich mit dem Wiederaufbau zu beschäftigen?

Wie können die Menschen an der Elfenbeinküste überleben, angesichts der politischen Katastrophe zweier Herrscher, die sich nicht einig werden, wer die Wahlen gewonnen hat, aber währenddessen das Land in einen Bürgerkrieg stürzen?

In all diesen unmöglichen und doch in der Realität vorkommenden Situationen wird deutlich, dass uns Menschen das Leid nicht erspart bleibt. Manch einem fällt es schwer, unter diesen Umständen noch an Gott zu glauben und zu einem „allmächtigen“ Gott zu beten.

In Jesu Kreuz, Leid und Tod wird eher schon die Ohnmächtigkeit Gottes deutlich. Und doch hat es Ostern und die Auferstehung Jesu gegeben.

Wer hat sie bewirkt? Was ist da geschehen?

Gott ist liebmächtig. Diese Liebe motiviert ihn, mit uns Menschen durch das Leben zu gehen; durch dick und dünn; im Glück oder Unglück; bei Krankheit und Behinderung, in der Jugend und im Alter.

Durch seinen Sohn Jesus haben wir diese Liebe gesehen und erfahren. Sie hat auch einen Namen: Heiliger Geist.

Der Heilige Geist hat Jesus zum neuen Leben erweckt: Die Liebe ist halt mächtiger als der Tod. Irgendwie sind dem Heiligen Geist keine Grenzen auferlegt.

Aber auch an den oben genannten internationalen und interkulturellen Beispielen wird deutlich, dass er immer wieder dem Leben und seinen Neuanfängen dient.

Daher lade ich Sie ein, sich in der kommenden, fünfzigstägigen Osterzeit dem Heiligen Geist zu öffnen, damit Ihnen seine Liebe und Dynamik in Ihrem Glaubensleben viel Hoffnung und Zuversicht schenken möge. Zu diesem Thema möchte ich Ihnen auch ein Seminar anbieten, am Dienstag, den **07.06.2011**, um 19:00 Uhr, in der Kapelle der Amigonianer, Am Rosenmaar 1.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen, im Namen der Seelsorgerinnen und Seelsorger, Ihr Pater Ralf



Gottesdienste und Angebote für Kinder

Kar- und Ostertage 2011

Termin		Optimal für	Ort
15.04.2011 16:00 Uhr	Palmstockbasteln	Kindergarten- und Schulkinder, KoKis	Pfarrsaal „Zur Heiligen Familie“
16.04.2011 10:00 Uhr	Palmstockbasteln	Kindergarten- und Schulkinder, KoKis	Pfarrsaal St. Nikolaus
16.04.2011 11:00 Uhr	Palmstockbasteln	Kindergarten- und Schulkinder, KoKis	Pfarrsaal St. Johann Baptist
16.04.2011 15:00 Uhr	Palmstockbasteln	Kindergarten- und Schulkinder, KoKis	Kirche St. Hedwig
Palmsonntag, 17.04.2011			
9:30 Uhr	Messe mit Katechese	Schulkinder und KoKis	St. Hedwig
10:30 Uhr	Familienmesse	Kindergarten- und Schulkinder, KoKis	St. Nikolaus
11:00 Uhr	Messe mit Katechese	Kindergartenkinder	„Zur Heiligen Familie“

Gottesdienste

Palmsonntag, Karwoche, Ostertage

Palmsonntag 17.04.2011,

- 09:30 Uhr Familienmesse mit Palmweihe und Kinderchor (Kirche St. Hedwig)
Extrakatechese für Schulkinder (Sakristei St. Hedwig)
10:30 Uhr Familienmesse mit Palmweihe (Kirche St. Nikolaus)
11:00 Uhr Familienmesse mit Palmweihe (Kirche „Zur Heiligen Familie“)
Extrakatechese für Kindergartenkinder in der Kapelle der Amigonianer

Gründonnerstag 21.04.2011

- 11:00 Uhr Wortgottesdienst der Kita Kinder (Kirche St. Johann Baptist)
17:00 Uhr Familienmesse mit allen Kokis (Kirche „Zur Heiligen Familie“)
19:00 Uhr Abendmahlmesse mit Fußwaschung (Kirche „Zur Heiligen Familie“)
20:00 Uhr Abendmahlmesse mit Fußwaschung (Kirche St. Hedwig)
20:00 Uhr Abendmahlmesse mit Fußwaschung (Kirche St. Hermann Joseph)
22:00 Uhr Liturgische Nacht für Jugendliche (Kirche St. Nikolaus)

Karfreitag 22.04.2011

- 11:00 Uhr Kreuzwegfeier für alle Kokis aus Dünnwald und Höhenhaus
(Jugendheim St. Hermann Joseph)
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit dem Kammerchor („Zur Heiligen Familie“)
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit dem Kirchenchor (Kirche St. Nikolaus)
15:00 Uhr Kinderwortgottesdienst für alle Kleinkinder aus Dünnwald und
Höhenhaus (Pfarrheim St. Nikolaus Großer Saal)
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Chor (Kirche St. Johann Baptist)

Samstag 23.04.2011

- 21:00 Uhr Osternachtmesse mit dem JoBaHe Chor (Kirche St. Johann Baptist)
21:00 Uhr Osternachtmesse (Kirche St. Hedwig)
21:30 Uhr Osternachtmesse mit Kirchenchor (Kirche St. Hermann Joseph)
21:30 Uhr Osternachtmesse mit Kirchenchor (Kirche St. Nikolaus)

Ostersonntag 24.04.2011

- 06:00 Uhr Ostermesse (Kirche „Zur Heiligen Familie“)
09:30 Uhr Hl. Messe (St. Hedwig)
10:30 Uhr Familienmesse mit Koki-Taufen (Kirche St. Nikolaus)
11:00 Uhr Familienmesse mit Koki-Taufen (Kirche „Zur Heiligen Familie“)

Ostermontag 25.04.2011

- 09:30 Uhr Hl. Messe (Kirche St. Johann Baptist)
10:30 Uhr Hl. Messe mit Sine Nomine (Kirche St. Hermann Joseph)
11:00 Uhr Hl. Messe mit Kirchenchor (Kirche „Zur Heiligen Familie“)

Gottesdienste und Angebote für Kinder

Kar- und Ostertage 2011

Termin		Optimal für	Ort
Gründonnerstag, 21.04.2011			
11:00 Uhr	Wortgottesdienst mit der Kindertagesstätte St. Johann Baptist	Kindergartenkinder	Kapelle St. Johann Baptist
17:00 Uhr	Familienmesse	alle KoKis Schulkinder	„Zur Heiligen Familie“
Karfreitag, 22.04.2011			
11:00 Uhr	Wortgottesdienst	alle KoKis Schulkinder	St. Hermann-Joseph
15:00 Uhr	Wortgottesdienst	Kindergartenkinder	Pfarrsaal St. Nikolaus
Ostersonntag, 24.04.2011			
11:00 Uhr	Familienmesse	alle Kinder	„Zur Heiligen Familie“
10:30 Uhr	Familienmesse	alle Kinder	St. Nikolaus

Erstkommunion 2011

In unserer Gemeinde werden 91 Kinder auf die Heilige Erstkommunion vorbereitet. Die feierlichen Messen sind:

„Zur Heiligen Familie“:

Samstag, **14.05.2011**, 14:00 Uhr
Sonntag, **15.05.2011**, 10:30 Uhr

St. Herman-Joseph :

Samstag, **21.05.2011**, 14:00 Uhr
Sonntag, **22.05.2011**, 10:30 Uhr

St. Johann Baptist :

Samstag, **28.05.2011**, 14:00 Uhr

Einen ausführlichen Bericht finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 15.

Firmung 2011

Auf das Sakrament der Firmung bereiten sich 35 Jugendliche aus unserer Gemeinde vor. Die Firmmesse findet am **01.06.2011** um 18:00 Uhr in St. Johann Baptist statt. In dieser Ausgabe finden Sie in der Mitte einen Sonderteil zu dem Thema „Firmung“.

Krankenkommunion

Kranken und/oder alten Gemeindemitgliedern, die nicht zum Gottesdienst kommen können, bringen wir gerne die heilige Kommunion nach Hause.

Rufen Sie uns an: Tel: 6002264.

Kar- und Ostertagen im Cafe

„Jesus im Waschsalon“

Warum läuft der Priester am Gründonnerstag im Gottesdienst mit der Waschlüssel durch die Kirche? Bei leckeren Häppchen und gutem Wein wollen wir dem Gründonnerstag und seinem Inhalt auf die Spur kommen.

Mittwoch, **20.04.2011**, 19:30 Uhr, im Cafe Mittendrin

„Mit coolen Typen unterwegs - Apostolic Walking“

Am Karfreitag wollen wir zu Fuß von Altenberg nach Dünnwald gehen und uns unterwegs einige Charaktere der Apostel näher ansehen und darüber austauschen.

Treffpunkt, Karfreitag, **22.04.2011**, um 9:30 Uhr, Cafe Mittendrin. Wir fahren gemeinsam mit einem Kleinbus nach Altenberg. Rückkehr ca. 14.00 Uhr.

Voranmeldung bitte bei Pater Gisbert unter Tel: 6002264 oder Mobil: 0176 - 90742494

CarUSO Kurs

Schulungs- und Qualifizierungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter zur Begleitung von Menschen mit Alzheimer- und anderen Demenzerkrankungen. Ab dem **09.05.2011**, jeweils montags 18:00-20:30 Uhr, und an drei Samstagen, insgesamt 33 Unterrichtseinheiten, im Mehr-Generationen-Haus, Caritas Köln-Kalk, Bertramstr. 12-22, 51103 Köln.

Kontakt: Caritaszentrum Köln-Mülheim Frau Edlmann, Tel: 680025-23

Ursula Clemm

Kurs einfache Pflegehilfen

Einführung in einfache Pflegehilfen am **20.06.2011** sowie eine Hospitation in einer geronto-psychiatrischen Einrichtung, z.B. in der ambulante Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz „Vergissmeinnicht“ oder im Altenzentrum in Köln-Wahn, St. Josef

Nach Beendigung des Kurses ist ein Einsatz in Familien möglich, die einen Menschen mit Demenz betreuen.

Kontakt: Caritaszentrum Köln-Mülheim Frau Edlmann, Tel: 680025-23

Ursula Clemm

Dünnwalder Konzertante '11

Warum wollen Sie in die Philharmonie oder den Gürzenich fahren? Nutzen Sie das hochkarätige Kulturprogramm vor Ihrer Haustüre! Lassen Sie sich einfangen von einer einzigartigen, familiären Stimmung mit Musik, Gespräch und Begegnung.

Auch für 2011 ist es dem Kulturkreis St. Nikolaus wieder gelungen, eine interessante Mischung an Konzerten unterschiedlicher Instrumentierung zusammenzustellen.

Freuen Sie sich schon heute auf die Konzerte am **15.05.2011** mit dem Cellistenduo Young-Phil Hyun und Oh-Yo Sang, am **25.09.2011** mit dem Gitarrenduo Lieske und Spindler und am **06.11.2011** mit Oberlinger (Flöte) und Daun (Harfe). Beginn jeweils 18:00 Uhr.

Das Abonnement gibt es in allen Pfarrbüros und im „Cafe Mittendrin“ auf der Berliner Straße. Einzelkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Die Organisation der Konzerte erfolgt ehrenamtlich. Der Erlös fließt in kirchliche und gemeinnützige Projekte.

Christoph Herrmann für den Kulturkreis St. Nikolaus

CarUSO

Wege durch das Labyrinth der Demenz



Etwa zwei Drittel der rund 15.000 an Demenz erkrankten Menschen in Köln werden von Angehörigen zu Hause betreut und oft auch gepflegt. Was das für die Angehörigen bedeutet, können Außenstehende kaum erahnen. Ganze Familien fühlen sich wie in einem Labyrinth der Demenz, wo schon die nächste Minute neue und ungewohnte Perspektivwechsel und Handlungsschritte erfordern kann.

Viele Angehörige bewegen sich am Rande der Belastbarkeit. Erkrankte Menschen und ihre Angehörigen brauchen neben medizinisch-pflegerischer, seelsorglicher und psychosozialer Unterstützung auch ein verändertes Bewusstsein, das sie als Nachbarn im Veedel stärker integriert und ihre Bedürfnisse mehr wahrnimmt.

CarUSO bietet für das rechtsrheinische Köln die stundenweise häusliche Betreuung und Begleitung von Menschen an, die an Demenz erkrankt sind, CarUSO steht für Caritas Unterstützungs-Service Ost.

Dabei geht es vor allem darum, den Alltag des erkrankten Menschen zu teilen, vielleicht etwas vorlesen, einen Spaziergang machen oder

Das ermöglicht Angehörigen, sich vom Pflege- und Betreuungsalltag ein wenig zu erholen oder Notwendiges in Ruhe zu erledigen. Die Betreuung und Begleitung wird von qualifiziert vorbereiteten, freiwillig Mitarbeitenden gewährleistet und von einer sozialpädagogischen Fachkraft koordiniert.

Freiwillige werden in einem kostenlosen 30-stündigen Qualifizierungskurs, der sich über etwa zwei Monate erstreckt, auf ihren Dienst im CarUSO vorbereitet. Anschließend gibt es qualifizierte Weiterbildungsangebote.

Für Ihre Dienste erhalten Freiwillige eine Aufwandsentschädigung.

Für Erkrankte zahlen die Pflegekasse Leistungen z.B. im Rahmen des besonderen Betreuungsbedarfs, die nur gebunden für die Bezahlung solcher Dienste – z.B. von CarUSO - verwendet werden können. Und dies sogar bei Pflegestufe 0. Auch eine Bezahlung aus eigenen Mitteln kann eine Möglichkeit sein.

Sie können uns auch durch eine Spende unterstützen: Caritasverband Köln – Stichwort CarUSO – Konto 16 252 959 Sparkasse KölnBonn – BLZ 370 501 98

Wenn Sie Hilfe brauchen, wenn Sie anderen Hilfe vermitteln wollen, wenn Sie mitarbeiten wollen, wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband für die Stadt Köln e.V. CarUSO, Frau Edlmann, Adamsstraße 15 51063 Köln, Tel: 680025-23, Mail: caruso@caritas-koeln.de

Ursula Clemm



Kölsch Hätz

Menschen mit Lebenserfahrung gesucht



Kölsch Hätz ist die ökumenische Nachbarschaftshilfe in Dünnwald und Höhenhaus. Kölsch Hätz vermittelt Kontakte zwischen Menschen im Stadtteil, die allein und hilfsbedürftig sind. Wir suchen immer wieder Menschen, die sich engagieren möchten und Menschen, die unsere Begleitung wünschen.

Zur Zeit suchen wir besonders Menschen, die mit ihrer Lebenserfahrung unser Koordinatorenteam verstärken. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie uns unterstützen wollen. Für Informationen und Fragen wenden sie bitte an: Pia Diessner (Tel: 56957821 Mail pia.diessner@caritas-koeln.de) oder zu den Kölsch Hätz-Sprechstunden: Montag 10:00 Uhr -12:00 Uhr und Donnerstag 16:00 Uhr-18:00 Uhr im „CAFE mittendrin“, Berliner Strasse 944 , 51069 Köln

Pia Diessner für Kölsch Hätz

Stadtteilgespräch Dünnwald/Höhenhaus

Wohnkonzepte für ein langes Leben

Unser Stadtteilgespräch stellt sich in diesem Frühjahr der Aufgabe, Wohn- und Lebensorte vor Ort mit besonderem Schwerpunkt auf das Leben im Alter in den Blick zu rücken. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Alterung der Gesellschaft, machen sich immer mehr Menschen Gedanken darüber, wie sie im Alter leben möchten. Notwendigkeiten einerseits und Wunschvorstellungen andererseits, erweitern das Spektrum der Lebensentwürfe und Identitäten und damit auch die Vorstellungen vom Leben und Wohnen im Alter. Wunsch und Ziel ist vielfach, möglichst lange in den „eigenen vier Wänden“ zu leben.

Zur Einführung wird die Soziologin Christine Gierse am **10.05.2011** über die Ergebnisse eines aktuellen Forschungsprojektes der Universität zu Köln berichten, das die Soziale Integration und soziale Netzwerke untersucht hat.

Beim zweiten Vortrag wird Erika Rodekirchen am **17.05.2011** aus ihrer Arbeitspraxis für den Verein „Neues Wohnen im Alter e.V.“ berichten.

Eine Exkursion am **21.05.2011** oder **25.06.2011** bietet die Gelegenheit, neue Wohnmodelle in der Nähe konkret kennenzulernen. Mit der Bitte um Anmeldung.

Mit weiteren Veranstaltungen sind wir zu Gast in verschiedenen Häusern, die auf das Leben im Alter spezialisiert sind. Dort werden die Referenten Themen aufgreifen, die jeden angehen, denen man sich oft erst im Fall von Betroffenheit zuwendet.

So ist das Anliegen von Dr. Johannes Ploner am **24.05.2011** in seinem Vortrag über die gesetzlichen Regelungen zur Patientenverfügung, sich beizeiten im Gespräch mit Partner/in und Familie darüber Gedanken zu machen, wie man seine letzte Zeit verbringen möchte.

Herr Maurer, als Leiter des Herz Jesu Stifts, berichtet am **31.05.2011** über Hilfsdienste, die beim Leben im Heim oder zu Hause von Nutzen sein können.

Was man über Demenz wissen muss und welche Konsequenzen dies für die Gestaltung des Alltags der Betroffenen und der Angehörigen hat, wird Marion Mießen am **07.06.2011** vom Johanniterstift, einer auf die Versorgung Demenzkranker spezialisierte Einrichtung, referieren. Wir laden herzlich ein!

Die Reihe „Stadtteilgespräch Dünnwald/Höhenhaus“ ist eine Initiative der katholischen Gemeinde in Dünnwald und Höhenhaus. Der Arbeitskreis setzt sich zur Aufgabe, Interessantes und Wissenswertes, Altes und Neues aus den Stadtteilen ins Gespräch zu bringen.



Wolfgang Obermann

Café Regenbogen

Seit 2003 eine feste Größe im Pfarrheim St. Nikolaus

Seit 2003 öffnet das „Café Regenbogen“ seine Tore jeden 1. Dienstag im Monat im Pfarrheim von St. Nikolaus in Dünnwald. Es ist ein offenes sowie ökumenisches Angebot für Hinterbliebene. Es ist kein Trauercafé im eigentlichen Sinne, sondern ein einfaches Unterhaltungscafé. Der lange Tisch ist liebevoll mit Blumenschmuck und Regenbogenkerzen dekoriert. Immer wiederkehrend ist im „Café Regenbogen“ der Brauch, neben jedem Kaffeegedeck einen Tagesimpuls auszulegen, den die Besucher/innen zum Schluss des Treffens auch mitnehmen dürfen. Zum Kaffee gibt es leckeren selbstgebackenen Kuchen. Danach werden Geschichten - besinnliche, auch lustige und aktuelle - vorgelesen sowie Reiseberichte.

Aus dem Buch „111 Orte, die man gesehen haben muss“, werden Berichte von Straßen und Vierteln aus unserer näheren Umgebung vorgelesen. Ratespiele, Gehirnjogging und Steckbriefe von berühmten Persönlichkeiten und Heiligen bereichern das Programm. Zum Abschluss jedes monatlichen Treffens werden 4-5 Volkslieder gesungen.

Adelheid Kreutzberg und Helga Mager



Termine Stadtteilgespräch

Dienstag, **10.05.2011**, 19:30 Uhr:
Wohnen im Alter – Gemeinschaftliche Wohnprojekte als geeignete Alternative? Pfarrheim St. Johann Baptist, Im Weidenbruch 117, Köln-Höhenhaus

Dienstag, **17.05.2011**, 19:30 Uhr:
Gemeinschaftliche Wohnprojekte von Jung und Alt – Was ist das? Wie geht das? Pfarrheim St. Johann Baptist, Im Weidenbruch 117, Köln-Höhenhaus

Dienstag, **24.05.2011**, 19:30 Uhr:
Patientenverfügung – Die neue gesetzliche Regelung zur Selbstbestimmung am Lebensende. Seniorenwohnen St. Hermann-Joseph, Von-Diergardt-Straße 58c, Köln-Dünnwald.

Dienstag, **31.05.2011**, 19:30 Uhr:
Hilfsdienste beim Wohnen / Leben im Heim und zu Hause. Herz Jesu Stift, Auguste-Kowalski-Str. 47, Köln-Dünnwald

Dienstag, **07.06.2011**, 19:30 Uhr:
Leben mit einer Demenz – zu Hause und in einer stationären Pflegeeinrichtung. Johanniterstift, Sigwinstr. 35, Köln-Höhenhaus

Die Teilnehmergebühr beträgt 2,- €
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Caritas: Ziel erreicht!

Durch den Überweisungsträger, der dem letzten Pfarrbrief beigelegt war, sind in der Weihnachtszeit für die Caritasaufgaben 2.160,- € überwiesen worden. Für das erste Mal hat sich die Mühe gelohnt! Wir werden auch in diesem Jahr (vor Weihnachten) dem Pfarrbrief einen Überweisungsträger beilegen. Die fleißigen Haustür-Sammlerinnen haben ca. 7.000,- € gesammelt. Das gesammelte Geld bleibt in unserer Pfarrei und wird für die Aufgaben der Pfarrcaritas verwendet.



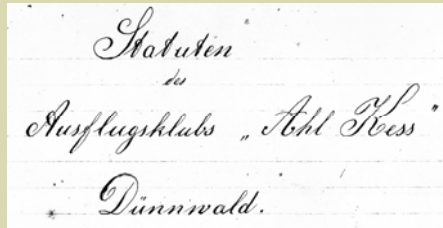
Ich hätte lieber blonde Haare.



115 Jahre „AHL KESS“ 1896

19. März 1896: An diesem Tag hatten sich neun Freunde getroffen, um das Namenstagsfest von Joseph Quirl und Joseph Kürten zu feiern.

Aus einer Bierlaune heraus beschlossen sie, einen Klub zu gründen.



So beginnt das schriftliche Protokoll der ersten Mitgliederversammlung:

„Unter dem Namen Ahl Kess hat sich hier ein Klub gegründet.....“

Am 23. März 1957 übernahmen ebenfalls neun junge Männer die Gesellschaft, um sie weiterzuführen, davon drei Enkel von den noch lebenden alten Mitgliedern. Getreu den Statuten wurden unter Beteiligung aller Familien Ausflüge und Reisen unternommen sowie Feste gefeiert. Unvergessliche Stunden durch gemeinsame Erlebnisse bleiben den Mitgliedern und deren Familien in guter Erinnerung. Inzwischen feiert schon die fünfte Generation mit bei Sommerfesten und Weihnachtsfeiern.

Mit guten Wünschen für noch viele schöne Jahre miteinander grüßt der Vorstand.

Walter Dinges



Kultur- und Pilgerreise

Kultur- und Pilgerreise im Herbst 2012 nach Altötting.

Vom **29.09.2012 - 04.10.2012** laden wir Sie herzlich ein zur Fahrt nach Altötting, Ausflügen und Besichtigungen in der näheren Umgebung. Der Preis beträgt pro Person im DZ 669 € und 739 € im EZ.

Bitte geben Sie uns bis **01.05.2011** eine Rückmeldung, ob Sie Interesse an der Fahrt haben. Wir werden Sie zu einer ausführlichen Informationsveranstaltung einladen. Ansprechpartner Wolfgang Obermann (Tel: 94659621) und Anita Otten (Tel: 6110711) und Manfred Grimm (Tel: 604854)

Wolfgang Obermann

Aus dem Leben ...

Der Hospizverein Köln-Mülheim stellt sich vor



*"Oft denke ich an den Tod, den herben,
Und wie am End' ich's ausmach'?!
Ganz sanft im Schläfe möcht' ich sterben -
Und tot sein, wenn ich aufwach'!"*
Carl Spitzweg

Dass viele Menschen diesen Wunsch des Malers Carl Spitzweg (1808-1885) teilen, der uns durch seine Genrebilder des Biedermeiers nach wie vor gut bekannt ist, dessen bin ich sicher. Aber längst nicht jedem wird dieser Wunsch nach einem „sanften Tod“ erfüllt.

Auch wenn wir es uns anders wünschen, gilt es, realistischer Weise damit zu rechnen, dass die meisten von uns vor ihrem Sterben eine mehr oder minder lange Zeit durchmachen müssen, die von Krankheit und/oder Pflegebedürftigkeit geprägt sein wird.

Es gilt auch, möglichst in Absprache mit seinem Ehepartner und den Kindern, Vorkehrungen dafür zu treffen, denn der eigene Wille kann nur dann Berücksichtigung finden, wenn er bekannt ist.

Erinnern Sie sich noch an die letzten Bilder von Papst Johannes Paul II.? Was der Papst in seinen letzten Tagen empfunden hat, das weiß wohl kein Außenstehender. Er konnte Leiden aushalten und verfügte, nicht mehr länger mit den Mitteln der modernen Medizin sein Leben künstlich zu erhalten. Der Papst versuchte damals, noch einmal die Osterbotschaft zu verkünden. Wer glaubt, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, muss sich nicht fürchten.

Zum Glück werden noch mehr als 70 Prozent der Pflegebedürftigen zu Hause versorgt, liebevoll gepflegt und mit großer Mühe zum Essen und Trinken angehalten, ohne dass jemand ihr Lebensrecht in Frage stellt. Der Wert der Alten und Kranken darf nicht verloren gehen. Wir leben mit allen Mitgliedern der Gesellschaft: dem Starken, Aktiven, Berufstätigen, ebenso wie mit dem Greis, der nur noch dankbar zu lächeln vermag für eine Geste der Zuneigung.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die unsere Arbeit zur Besserung der Situation der Schwerkranken und Sterbenden in verschiedenen Formen unterstützen. Es ist großartig zu sehen, wie die Zusammenarbeit in einem Team zum Wohl der Menschen gelingt. Deutlich ist auch, dass am Ende einer Begleitung alle Routine und erlernte Profession aufhören, weil in dieser Beziehung mitmenschliche Nähe und liebevolle Geduld gefragt sind. Für alle Beteiligten geht es um die letzte Möglichkeit menschlicher Reifung. „Leisten“ und „Bezahlen“ lässt sich das nicht. Wir können es nur freiwillig geben auf der Grundlage menschlicher Qualitäten, die wir einem Größeren verdanken. Unser „Lohn“ ist der Gewinn, den wir aus einer so elementaren menschlichen Begegnung im Angesicht des Todes, selber herausgefordert zu Glaube, Hoffnung und Liebe, ziehen.

Sie können den Hospizverein unterstützen durch eine Mitgliedschaft (30 Euro im Jahr) oder eine Spende (Kreissparkasse Köln, BLZ 37050299, Konto-Nr. 0310012377).

Frau Sabine Wanner, unsere Koordinatorin, steht Ihnen gerne im Büro Adamsstraße 21, 51063 Köln-Mülheim, Tel: 680025-32 zur Verfügung. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.hospizverein-koeln-muelheim.de



Malgorzata Klefisch

Kleinkinder-Gottesdienste und Familienmessen

Da steckt Leben drin!

Mit den kleinen Leuten aus Dünnwald und Höhenhaus feiern wir jeden Monat lebendige und bunte Gottesdienste. Hier können Kinder Gott als Freund kennen lernen und in diese Freundschaft hinein wachsen. Bei der Gestaltung orientieren wir uns besonders an den Lebensthemen der Kinder und ihren Bedürfnissen: Musik, Bewegung, spannende Aktionen zu den Texten aus der Bibel, gemeinsam beten – das alles gehört zu unseren Kinder- und Familiengottesdiensten dazu.

Kleinkindergottesdienste

Sie richten sich an alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und ihre Familien. Die Gottesdienste dauern ca. 25 – 30 Minuten. Wir hören Geschichten aus der Bibel und gestalten sie, wir singen Lieder, die jeder mitsingen kann und denken über Gott und die Welt nach. Die Gottesdienste finden außerhalb der ‚normalen‘ Sonntagsmessen in den Kapellen der Kirchen statt. Bei der Vorbereitung kann jeder, der möchte, mitmachen. Informationen bei: Gemeindereferentin Anita Otten.

Termin	Zeit	Ort: Kleinkindergottesdienste
April		
03.04.2011	11:00 Uhr	Kapelle St. Johann Baptist
Kar- und Ostertage: siehe extra Übersicht auf Seite 2		
Mai		
01.05.2011	11:00 Uhr	Kapelle St. Johann Baptist
15.05.2011	11:00 Uhr	„Zur Hl. Familie“ Kapelle der Amigonianer
29.05.2011	11:00 Uhr	Kapelle St. Hermann-Joseph
Juni		
05.06.2011	11:00 Uhr	Kapelle St. Johann Baptist
19.06.2011	11:00 Uhr	„Zur Hl. Familie“ Kapelle der Amigonianer
26.06.2011	11:00 Uhr	Kapelle St. Hermann-Joseph
Juli		
03.07.2011	11:00 Uhr	Kapelle St. Johann Baptist
17.07.2011	11:00 Uhr	„Zur Hl. Familie“ Kapelle der Amigonianer
24.07.2011	11:00 Uhr	Kapelle St. Hermann-Joseph

Familienmessen

Hier sind Kinder von 6-12 Jahren und ihre Familien angesprochen. Die reguläre Sonntagsmesse der Gemeinde wird besonders für Kinder gestaltet. Musikalisch treten hier die Kinderchöre und ihre Bands in Aktion und sorgen für viel Lebendigkeit und Schwung. Alle Kinder sind eingeladen, sich an vielen Stellen zu beteiligen, z. B. beim Vortragen der Fürbitten. Nach dem Hören des Evangeliums, versuchen wir auf ganz vielfältige Art und Weise, die Botschaft Jesu gemeinsam für uns zu entdecken. Auch hier ist jeder herzlich eingeladen, bei der Vorbereitung mitzumachen. Informationen bei: Pastoralassistent Philipp Büscher

Termin	Zeit	Ort: Familienmessen
April		
03.04.2011	11:00 Uhr	„Zur Heiligen Familie“
09.04.2011	18:30 Uhr	St. Hermann-Joseph
Kar und Ostertage: siehe extra Übersicht Seite 2		
Mai		
Erstkommunionfeiern: siehe extra Übersicht Seite 17		
Juni		
05.06.2011	11:00 Uhr	„Zur Heiligen Familie“
18.06.2011	17:00 Uhr	St. Johann Baptist
Juli		
03.07.2011	11:00 Uhr	„Zur Heiligen Familie“
09.07.2011	18:30 Uhr	St. Hermann-Joseph
17.07.2011	09:30 Uhr	St. Hedwig, anschließend Prozession nach St. Johann Baptist

„Heilige Familie“ on Tour

Busreise auf den Spuren von Angeln, Sachsen und Römern in das



Herz der keltischen Königreiche vom **05.10.2011** bis **12.10.2011**.

So klein dieses Land im Nordwesten auch sein mag, es bietet unheimlich viel.

Keine Urlaubsreise, kein Studienaufenthalt und auch kein Verlieben in dieses grüne Eiland garantiert, Land und Leute und damit auch ihre Geschichte annähernd zu erfassen.

Die Iren haben weltweit Spuren ihrer ganz besonderen Kultur hinterlassen. Die USA wären ohne die irischen Einwanderer nicht das, was sie heute sind. Ihr Lebensmut, ihr Freiheitsdrang und ihre Willenskraft haben über Jahrhunderte ihr Überleben garantiert.



Neben den christlichen Spuren, haben die Iren viel keltisches Erbe bewahrt und es besonders in der Literatur und in der Musik weitergegeben.

Einiges davon werden wir auf dieser Reise mit offenen Augen und Ohren erfahren und mit offenem Herzen aufnehmen und in unserem Innersten als ureigene Wurzeln erkennen.

Wales und England wurzeln in den Sagen und Legenden der Ritter der Tafelrunde, der Minne und der Magie. Letztlich liegen hier Wurzeln des christlichen Abendlandes, wie uns die Erzählungen über die Heiligen St. Patrick und St. Columille oder St. Brigit und des heiligen Bonifatius berichten. Die irischen Mönche Coloman, Gallus und Mang gelten als die Missionare der Schweiz und des Allgäus.

Der Preis ist abhängig von der Teilnehmerzahl DZ: 820 €, EZ: 980 €. Weitere Infos und Anmeldung bei Marianne und Horst Scheld (Tel:643462).



Ökumenisches Kirchfest

Das ökumenisches Kirchfest findet am Sonntag, dem **17.07.2011**, ab 11:00 Uhr „in“ und „um“ die Tersteegenkirche statt. Unter dem Motto: „Richtig fest – Richtig Fest“ feiern die Gemeinden St.Hermann-Joseph und die ev.Tersteegengemeinde das ökumenische Kirchfest Dünnwald und laden dazu Jung und Alt herzlich ein!

Auf dem Gelände der evangelischen Gemeinde an der Amselstraße wird ab 11:00 Uhr gefeiert.

Am Beginn steht eine ökumenische Andacht. Direkt danach geht es „richtig fest“ rund und ein „richtiges Fest“ ist zu erwarten, mit allem was dazu gehört: Essen und Trinken, Life-Band, Spiele für Jung und Alt, Begegnung, Spaß und und und ... eben ein „Richtiges Fest“. Es freut sich über Ihr Kommen: Ökumenischer Arbeitskreis Dünnwald

Wolfgang Obermann



60 Jahre Kolpingsfamilie Köln-Höhenhaus

Kolping – heute so aktuell wie nie

ist das Leitthema unserer Kolpingsfamilie, der Kolpingsfamilie unserer fünf Kirchtürme, anlässlich ihres „kleinen“ Jubiläums.

Warum haben wir dieses Thema über unsere zukünftige Arbeit gestellt?

Bei einem Blick in unser Umfeld stellen wir fest, dass es neben sehr viel Erfreulichem auch große Nöte gibt. So gesehen unterscheidet sich die Zeit vor über 150 Jahren, als Adolph Kolping das nach ihm benannte Werk gründete, nur in Nuancen von unserer Zeit.

Damals wie heute leiden Menschen vielfältige Not und machen sich Gedanken über eine ungewisse Zukunft.

Neben diesen sozialen Nöten tun sich heute verstärkt andere Nöte auf wie Bildungs- und Glaubensnöte. Weltweit bleiben aber die Probleme, die durch den Wandel im Wirtschaftssystem und damit in der jeweiligen Gesellschaft entstehen.

An diesen beiden Fronten ist das Internationale Kolpingwerk tätig, das weltweit durch die örtlichen Kolpingsfamilien getragen wird. Vor Ort geschieht schon manches und Ideen für weitere Aktionen gibt es genug, leider aber fehlen häufig die Kräfte. Hier ein paar Beispiele aus unserer Arbeit:

Das Mülheimer Jugendbüro für Arbeit und Beruf schafft ein Angebot, das die Integration von besonders benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Berufswelt zum Ziel hat.

Kolumbien ist das Stichwort für den Kölner Beitrag im weltweiten Engagement des Kolpingwerks. Projektbezogene Patenschaften ermöglichen den Menschen in der „3. Welt“, sich berufliche Fähigkeiten anzueignen und so erste Schritte zur Selbsthilfe zu ermöglichen.

Altersarmut beschäftigt immer mehr Menschen. Durch den gesellschaftlichen Wandel werden die herkömmlichen Quellen zur Finanzierung von Rente, Gesundheit und Pflege nicht mehr in dem gewohnten Maße zur Verfügung stehen. Aus der uns Christen eigenen Verantwortung heraus haben die katholischen Verbände eine Erweiterung des Rentensystems entwickelt, um weitere Möglichkeiten der Finanzierung mit nachhaltiger Wirkung zu erschließen. Dieses Modell wird ein wesentlicher Baustein in einem neuen politisch verfassten System der Alterssicherung sein.

Die Lösung dieser Probleme wird heute schwieriger, weil der christliche Einfluss in unserer Gesellschaft deutlich geringer wird. Hier geht das Schlagwort von der Glaubensarmut um und das zu einer Zeit, in der die Menschen in der Religion Antworten für ihren Lebensweg suchen. Schon von Adolph Kolping wissen wir, dass er in seinem Glauben die Kraft für die Verwirklichung seiner Lebensaufgabe fand.



Hier wollen wir als christliche Gemeinschaft mit unserer Arbeit vor Ort ansetzen. Religionsgespräche mit dem Schwerpunkt Bibelarbeit knüpft an die Lebenserfahrung des Gründers unserer Gemeinschaft an. Aber er hat sich als Priester nicht nur auf das Religiöse beschränkt, sondern in seiner Bildungsarbeit vor allem auch berufliche, gesellschaftliche und politische Schwerpunkte gesetzt. Diesem Erbe fühlen wir uns verpflichtet und laden alle Interessierten zu den Veranstaltungen ein, um in ein gemeinsames Gespräch zu kommen, das allen hilft, Lebenswege sinnvoll zu gestalten und Vorbild im Glauben zu sein.

Würde Adolph Kolping heute leben, würde er wieder so etwas wie den Gesellenverein und ein internationales Werk gründen. Kolping und sein Werk ist für alle da, nicht nur für die Mitglieder. Also: Herzlich willkommen!

Wir feiern dieses Jubiläum am **07.05.2011**, um 17:00 Uhr, mit einer Dankmesse in St. Johann Baptist mit Diözesanpräses Msgr. Winfried Motter

Horst Scheld

Firmung Kompakt Konkret



Firmung 2008, 2009, 2010 im Pfarrverband Köln Dünnwald - Höhenhaus - Mozilla Firefox

Wikipedia (de)

http://www.firmung2011.de/

Firmung 2008, 2009, 2010 im Pfarrve...

come on FIRMUNG 2011

Home

Termine

Gruppe 2011

Intern

DocBar

Gruppe 2008

Gruppe 2009

Gruppe 2010

Gästebuch

Logo's

Impressum

Termine:

22.09.2010 18:00 Uhr	Infoabend Ort: Johann-Baptist
08.10.2010	Anmeldeschluss
12.11. - 14.11.2010	1.Firmwochenende, Ort: Haus Venusberg
21.11.2010 11:00 Uhr	Eröffnungsmesse, Ort: Johann-Baptist
05.12.2010 17:00 Uhr	Grossgruppe
24.12.2010 24:00 Uhr	Jugendchristmette, Ort: „Zur Heiligen Familie“
09.01.2011 16:00 Uhr	Krippenwanderung
06.02.2011 18:00 Uhr	Jugendmesse, Ort: Johann-Baptist
13.03.2011 17:00 Uhr	Timeout, Ort: Johann-Baptist
21.04.2011 22:00 Uhr	Liturgische Nacht, Ort: St. Nikolaus
07.05. - 08.05.2011	2. Firmwochenende
18.05.2011 18:00 Uhr	Beichte, Ort: Johann-Baptist
25.05.2011 19:00 Uhr	Probe, Ort: Johann-Baptist
25.05.2011 20:00 Uhr	Gottesdienst, Ort: Johann-Baptist
01.06.2011	Firmmesse Ort: Johann-Baptist

Fertig



Klaus Jansen gefirmt 1980

„Ich wurde im Jahr 1980 in St. Norbert in Köln-Dellbrück, gefirmt. Für mich war die Entscheidung zur Firmung fast selbstver-

ständlich: Ich war Messdiener, machte bei den Sternsängern mit, sang im Chor bei den Sängerknaben und war ehrenamtlich bei meinem Pfarrer Meinrad Rosendahl tätig. Ich habe einen richtigen Firmunterricht gehabt: einmal wöchentlich in einer kleinen Gruppe über eine längere Zeit.

Weihbischof Walter Jansen hat mich gefirmt. Die Firmfeier habe ich nicht so sehr in Erinnerung wie meine Erstkommunionfeier, aber ich weiß, dass ich sogar bei der Firmmesse als Messdiener gedient habe“.

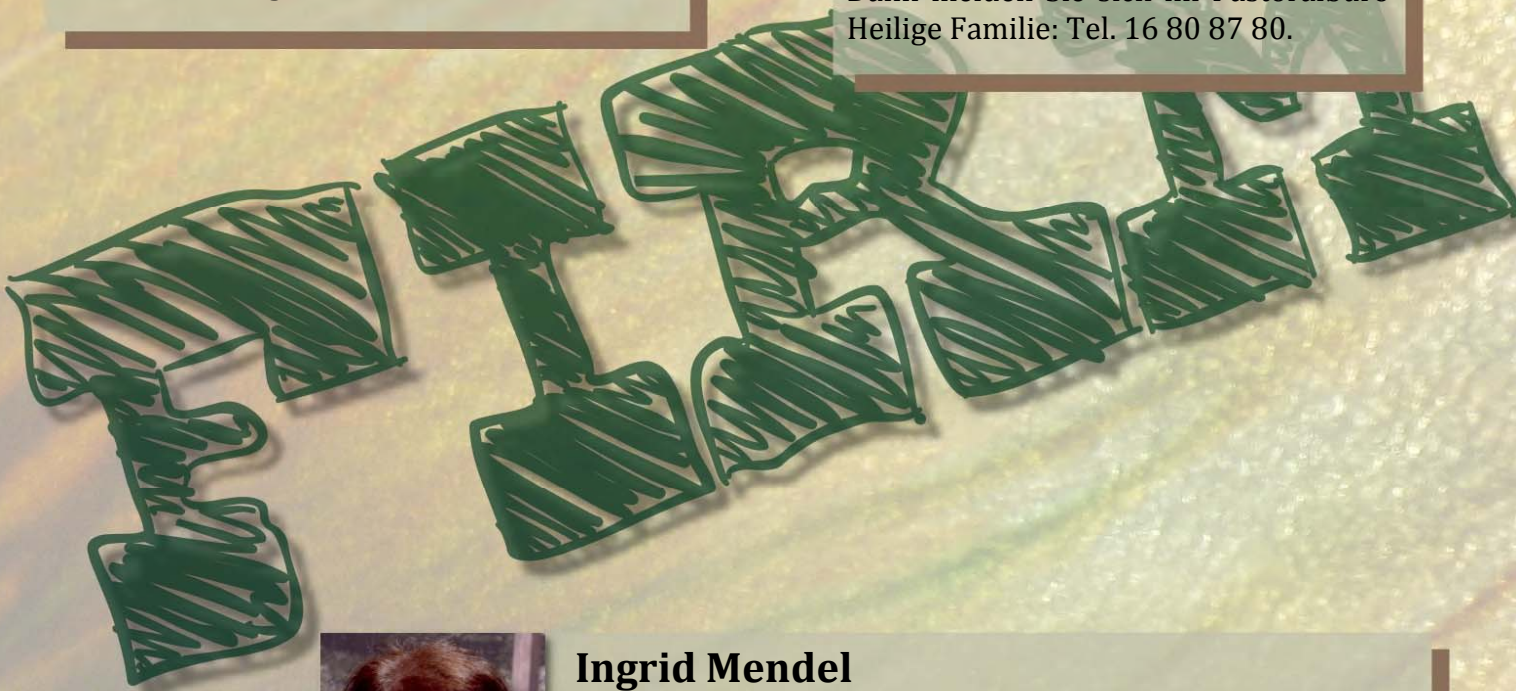
Firmung verpasst ?

Als Jugendlicher die Firmung verpasst? Keine Zeit dafür gehabt? Vielleicht auch damals keine Lust oder keine richtige Motivation dazu gefunden?

Jetzt besteht die Möglichkeit, als erwachsener Mensch die Firmung nachzuholen. Pater Johannes bietet für Erwachsene eine Vorbereitung auf die Firmung an.

Haben Sie Interesse über Ihren Glauben nachzudenken und das Sakrament der Firmung zu empfangen?

Dann melden Sie sich im Pastoralbüro Heilige Familie: Tel. 16 80 87 80.



Ingrid Mendel wird als Erwachsene im Jahr 2011 gefirmt

„In meiner Jugend interessierte mich viel mehr der Sport als die Kirche. Ich bin religiös erzogen worden und bin auch immer gläubig geblieben, aber ich entfernte mich mit der Zeit von der Kirche und vom Gemeindeleben. Durch die Erstkommunion meiner Tochter habe ich den Weg zur Kirche wiedergefunden, bin

Katechetin geworden und habe beim Vorbereitungskreis für Familienmessen mitgewirkt. Obwohl ich immer für katholische Träger gearbeitet habe, habe ich nicht an die Firmung weitergedacht. Eine kleine Notiz über die Firmung für Erwachsene in den Kirchturmspitzen hat mich zum Nachdenken gebracht. Ich habe mich angemeldet und werde demnächst die Firmung empfangen“.



Deborah Cuypers gefirmt 2009

„Ich wurde vor 2 Jahren gefirmt und dieses Jahr bin ich schon Firmkatechetin. Ich fand meine acht monatige Firmvorbereitung super. Man konnte sich die

Art der Vorbereitung aussuchen und mit den Katecheten haben wir uns gut verstanden.

Ich fühlte mich schon etwas erwachsen, weil ich meinen Firmpaten selber aussuchen durfte. Die Zeit der Vorbereitung fand ich toll; der Stoff, den wir lernen sollten, war spielerisch dargestellt und einfach zu verstehen. Es gab zwei Wochenenden und dann die große Firmfeier in der Kirche. Ich erinnere mich gern an diese Zeit“.



Karola Bernardi gefirmt 1946

„Um das Jahr 1946, direkt nach dem Krieg, gab es keine Firmfeier, so wie es heute gemacht wird. Ich wurde nach der Erstkommunion in St. Engelbert in Köln-Humboldt, in Jahr 1946 gefirmt.

Wir haben keine besondere Vorbereitung gehabt, alles lief über die Schule. Bei der Firmfeier war die Kirche voll: Schüler, Lehrer, Pastor... und Kardinal Frings. Von unseren Familien war keiner da. Die Lehrerinnen waren unsere Firmpaten. Ich kann mich noch an den Satz, den Kardinal Frings zu uns sagte, sehr gut erinnern: „Das habe ich mir vorgenommen, in den Himmel zu kommen. Mag es kosten was es wolle, für den Himmel ist mir nichts zu viel“.

Wir haben keine besondere Vorbereitung gehabt, alles lief über die Schule. Bei der Firmfeier war die Kirche voll: Schüler, Lehrer, Pastor... und Kardinal Frings. Von unseren Familien war keiner da. Die Lehrerinnen waren unsere Firmpaten. Ich kann mich noch an den Satz, den Kardinal Frings zu uns sagte, sehr gut erinnern: „Das habe ich mir vorgenommen, in den Himmel zu kommen. Mag es kosten was es wolle, für den Himmel ist mir nichts zu viel“.

Einladung für Jugendliche

Zur Firmvorbereitung in unserer Gemeinde werden Jugendliche schriftlich eingeladen, die zum Firmtermin 16 Jahre alt sind. Sollte jemand die Firmung verpasst haben, kann er sich jedes Jahr neu anmelden. Seit 2008 findet die Firmvorbereitung in der Regel jährlich zwischen September und Juni statt.

Wenn du weitere Infos möchtest, dann wende dich an Wolfgang Obermann oder an das Pastoralbüro Heilige Familie: Tel. 16808780.

Kompakt: Firmung, was ist das ?

Die Firmung ist eines der sieben Sakramente der römisch-katholischen Kirche. In der katholischen Kirche ist sie die Vollendung der Taufe und bildet zusammen mit der Taufe und der Eucharistie die „drei Sakramente der christlichen Initiation“. Sie wird als Gabe der Kraft des Heiligen Geistes an den Gläubigen verstanden. Diese hilft ihm dabei, sich tiefer in der Gotteskindschaft zu verwurzeln, sich fester in Christus einzugliedern, seine Verbindung mit der Kirche zu stärken, sich mehr an ihrer Sendung zu beteiligen und zu helfen, in Wort und Tat für den christlichen Glauben Zeugnis zu geben.



Wie läuft es ab:

Firmung ist eine bewusste Entscheidung für ein Leben aus dem Glauben an Jesus Christus. In der Vorbereitung werden die Grundthemen des Glaubens angesprochen: die Frage nach Gott, die Auseinandersetzung mit der Person Jesu Christi, die Frage nach Schuld und Leid, Sakramente, Kirche und besonders die Frage nach der Lebensgestaltung aus dem Heiligen Geist.

Zu Beginn der Firmvorbereitung entscheiden sich die Jugendlichen für eines von fünf angebotenen Projekten. Der Inhalt zielt besonders auf die Interessen von Jugendlichen. Neben der Vorbereitung in den Projektgruppen gehören Jugendmessen und regelmäßige Treffen mit der Großgruppe zum Programm. Ein besonderes Highlight sind auch die gemeinsamen Firmfahrten.

Die Katecheten entwickeln diese besondere Form der Vorbereitung in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen fortlaufend weiter. Das engagierte Team sorgt mit viel Einsatz für diese Vielfalt und die hohe Qualität.

Projekt: Monatlich

Die Firmlinge treffen sich in einer größeren Gruppe einen Nachmittag im Monat mit ihren Katecheten. Bei jedem Treffen wird ein Thema der Firmvorbereitung komplett bearbeitet. Neben dem Thema wird gemeinsam gegessen und auch für Spaß bleibt genug Raum und Zeit.

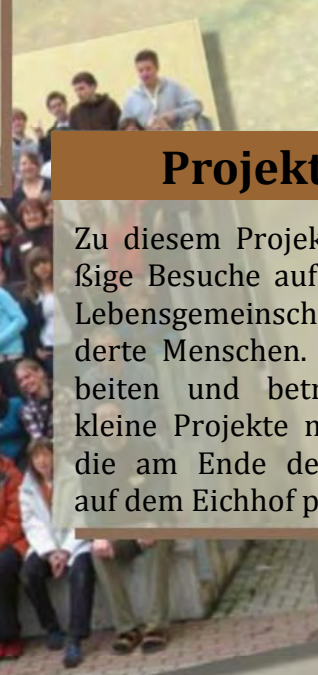


Projekt: Lebenswoche

Eine Woche leben die Jugendlichen gemeinsam in einem Pfarrheim unserer Gemeinde. Nach dem gemeinsamen Frühstück gehen vormittags alle ihrem normalen Schul- und Arbeitsleben nach; am Nachmittag werden die Themen mit verschiedenen Aktionen erarbeitet. Die Jugendlichen erleben in der Woche eine ganz neue Art des Zusammenlebens.

Wöchentliche Gruppen

In kleinen Gruppen treffen sich die Jugendlichen einmal in der Woche mit ihren Katecheten und sprechen über Themen wie Persönlichkeit, Gott und Kirche. Die einzelnen Themen werden über mehrere Wochen bearbeitet. Daneben bleibt auch Zeit für lockeres Beisammensein und kleine Ausflüge.



Projekt: Eichhof

Zu diesem Projekt gehören regelmäßige Besuche auf dem Eichhof, einer Lebensgemeinschaft für geistig behinderte Menschen. Die Firmlinge erarbeiten und betreuen selbstständig kleine Projekte mit den Bewohnern, die am Ende der Vorbereitungszeit auf dem Eichhof präsentiert werden.

Projekt: Taizé



Höhepunkt dieses Projekts ist eine Fahrt zur Ordensgemeinschaft im französischen Taizé. Zusammen mit tausenden Jugendlichen aus aller Welt erleben die Firmlinge eine Woche ein ganz besonderes Gefühl von Gemeinschaft. Vorher bereiteten sie sich bei regelmäßigen Treffen auf diese Fahrt vor.

Pfarrfussion

Nun auch im Netz

Endlich, nach knapp einem Jahr, war es soweit. www.heilige-familie-koeln.de, die neue Internetseite unserer Pfarrgemeinde, ging ins Netz und so vollzog sich auch virtuell der Zusammenschluss unserer früheren fünf Gemeinden, nachdem er in der Realität (zumindest formal) längst vollzogen war. Aber vielleicht signalisiert uns dies, dass unser Zusammenwachsen kein einmaliger Akt ist, sondern ein Prozess, den wir mit gestalten können und sollen.

Und dieser Prozess bedeutet auch ein Abschiednehmen von manchem, was vertraut war. Wir sollten darüber nicht traurig sein, sondern froh und dankbar dafür, dass uns auf den früheren Seiten unserer ehemaligen Gemeinden immer aktuelle und wichtige Informationen zur Verfügung gestanden haben. Dafür sei den fleißigen Internetredakteuren für die viele Arbeit, die sie sich mit den Seiten von St. Nikolaus und St. Hermann-Joseph, St. Johann Baptist und St. Hedwig, „Zur Heiligen Familie“ und vom Pfarrverband gemacht haben, gedankt.



Heilige Familie Köln Dünnwald-Höhenhaus

HOME | WER? | WARUM? | WANN? | MIT WEM? | WOHN? | WAS?

Fastenzeit

Karneval ist ja so ein klein wenig der Kontrapunkt vor der nun folgenden Fastenzeit. Das heißt aber nicht, dass wir alle jetzt nur noch ein ernstes und trauriges Gesicht machen sollen.

Jesus sagt in seiner Bergpredigt
"Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten."

Du aber säle dein Haar, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten."
 (Mt 6, 16-18)

Man darf sich also auch beim Fasten freuen und anderen eine Freude machen.

Themen:
 Neu in der Gemeinde
 Gottesdienste
 Pastorkonzept / Vision 2020
 Kirchturnspitzen
 Pfarrbrief

Kontakte:
Heilige Familie Köln
 Am Rosenmaar 1
 51061 Köln
 Tel.: 0221 168 08 78-0
 Fax: 0221 168 08 78-18
 E-Mail-Formular

Endortsteuern:
 Das Pastoralteam ist für Sie unter den folgenden Nummern erreichbar:
 Am Rosenmaar 1
 51061 Köln

Nun lassen sich alle wichtigen Informationen, wie Gottesdienstzeiten, wichtige Veranstaltungstermine und Hintergründe aus dem Leben unserer Gemeinde, unter www.heilige-familie-koeln.de finden. Auch wenn in der Adresszeile des Browsers die Adresse http://gemeinden.erzbistum-koeln.de/hl_familie_koeln/ auftaucht, sind Sie dennoch auf der richtigen Seite. Und mit www.heilige-familie-koeln.de kommen Sie auch an alle Informationen.



Unser Webauftakt ist eine ständige Baustelle und längst noch nicht fertig. Die zentralen Bereiche stehen zwar, aber es gibt noch viel zu tun. In unserer Gemeinde wirken viele Gruppierungen und Gremien, wirkt soviel Engagement, dass außerhalb dieser Gruppen kaum bekannt ist. Da blüht so manches Pflänzchen liebevollen Einsatzes für unsere Gemeinde still im Verborgenen. Und diejenigen, die danach suchen, weil sie diese Angebote wahrnehmen oder sich selbst einbringen möchten, gelangen nicht zum Ziel, weil sie davon nichts wissen. Dem wollen wir mit unserer Website nach und nach abhelfen, indem wir versuchen, möglichst viele Gruppierungen anzusprechen, damit sich unser buntes und vielfältiges Pfarrleben auch im Internet widerspiegelt und mehr von dem sichtbar ist, was in den vielen Gruppen und Gremien an Engagement geleistet wird.

Und dabei könnten Sie uns helfen, indem Sie uns informieren und ggf. korrigieren oder vielleicht sich selbst für die Öffentlichkeitsarbeit einer Gruppe zu engagieren. So könnten Sie auch einen Beitrag dazu leisten, die Kirche in unseren Lebenswelten ein Stück weit sichtbarer zu machen. Sprechen Sie uns an.

Christoph Dahl für die Internetredaktion

Dünnwalder Frühling

Am **07.05.2011** und **08.05.2011** findet rund um die Hermann-Joseph-Kirche: von-Diergarst-Straße, Amselstraße und Mutzbachau, ein einzigartiger Event statt. Der Dünnwalder Frühling. Unter dem Motto

**von Dünnwaldern
mit Dünnwaldern
für Dünnwalder
und andere nette Menschen**

steht unser Veedel dieses Jahr das erste Mal im Rampenlicht. Durch das Mitwirken aller Bürger, Unternehmen, Kirchen, Kindergärten, Schulen und Vereine wird die Idee des Bürgervereins durch den Dünnwalder Frühlings e.V. umgesetzt. Zum Erfolg dieses Festes kann jeder durch seine Unterstützung, seinen Einsatz und vor allem durch den Besuch des Festes mitwirken. Unsere Gourmetmeile, Getränkestände, ein Loungebereich, ein „Kinderpark“ und vor allem eine große Vielfalt an Ständen, von Firmen und Vereinen aus Dünnwald aber auch von auswärtigen Ausstellern macht unser Fest zum Ausflugsort für die ganze Familie, für Jung und Alt. Ein tolles Bühnenprogramm rundet unser Fest ab. Sollten Sie noch Interesse an einem Stand haben, sprechen Sie uns an Tel: 96399298.

Ab sofort können Sie einen Veranstaltungsbutton für 1,00 € erwerben. Sie helfen uns damit bei der Werbung für unser Fest und stiften pro Button 0,50 € für die Kölner Tafel.

Für Ihre Unterstützung bei diesem Fest und unserer Charityaktion bedanken wir uns im Voraus und freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Infos und eine Liste der Aussteller stehen auf unserer Internetseite für Sie bereit: www.duennwalder-fruehling.de

Lutz Nietgen für Dünnwalder Frühling e.V.



2. Gospel-Midsummernight

Durch Wiederholung zur Tradition: 2. Kölner Gospel-Midsummernight in Köln-Dünnwald. Am Samstag, **02.07.2011**, laden die „Gospel-Voices“ aus Köln-Höhenhaus zum zweiten Mal zu einer sommerlichen Gospelsnacht mit anderen Chören ein: ab 19:30 Uhr in der Kirche St. Hermann-Joseph, Von-Diergardt-Str. 40, in Köln-Dünnwald.

Mit gestaltet wird diese musikalische Nacht von 6 Gastchören unterschiedlicher Couleur. Es wirken mit aus Köln: „Mind the Gap“, „Rhythm & Joy“, „Voice of Victory“ und die „singing beeches“. Von außerhalb Kölns wirken mit: Der „Altenberger Gospelchor“ sowie der „Gospelchor der Ev. Luth. Kirchengemeinde Radevormwald“.

Neben der Präsentation neuer und bekannter Titel sind die Zuhörer auch zum Mitsingen eingeladen.

Abgerundet wird diese sehr eindrucksvolle Gospelsnacht gegen 23:30 Uhr von gemeinsamen Chorwerken aller Chöre.

Für das leibliche Wohl wird auf dem Kirchvorplatz bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern entgegengenommen.

Ulrich Horst

Kirchenmusikkalender 2011



Neu erschienen: Der Kirchenmusik-Kalender 2011 für Dünnwald und Höhenhaus

In diesen Tagen ist erstmals der kirchenmusikalische Kalender für Dünnwald und Höhenhaus erschienen. Dieses Faltblatt informiert über die musikalischen Aktivitäten in der Gemeinde Heilige Familie und in den evangelischen Gemeinden und wird in Zukunft halbjährlich veröffentlicht werden. Von Familienmessen bis zum Kirchenkonzert sind dort die Kirchenmusik-Angebote im Frühjahr und Sommer beschrieben. Weiterhin finden sich Informationen zu Proben und Ansprechpartnern der zahlreichen musikalischen Gruppierungen in den Gemeinden.

Der Kirchenmusik-Kalender liegt in allen Kirchen aus.

Nico Miller, Seelsorgebereichsmusiker

Was macht heute...?

Pfarrer Christian Feldgen

Er war 10 Jahre (1975-1985) Pfarrer in St. Nikolaus in Dünnwald und die Dünnwalder haben ihn nach 25 Jahren nicht vergessen. „Komm einfach vorbei, ich wohne im Pfarrzentrum von Brück“, antwortete er auf meine Frage über ein Interview für unseren Pfarrbrief. Aber dieses Pfarrzentrum ist ein Gebäudekomplex mit Kirche, Wohnungen, Bücherei, Pfarrheim... wo es nicht einfach war, seine Wohnung zu finden.



Ja, ich wohne in meiner ehemaligen Kaplanswohnung, in der ich von 1969-1975 mit meinen Eltern gewohnt habe. Mir stehen vier kleine Zimmer zur Verfügung und eine Miniküche mit Essecke, die aber jetzt als Gebetsecke eingerichtet ist; mehrmals in der Woche beten der Pfarrer und der Praktikant mit mir die Laudes (Morgengebet der Kirche) vor dem gemeinsamen Frühstück.

Wie lange bist du jetzt im Ruhestand und was machst du in deiner Freizeit?

(Chr. Feldgen schmunzelt). Für mich bedeutet die Abkürzung „Pfr.i.R.“ „Pfarrer in Reichweite.“ Das bedeutet, dass ich von der Verwaltungsarbeit frei bin und ich mich auch nach Möglichkeit von den vielen Abendterminen in den beiden großen Pfar-

reien St. Hubertus in Brück und St. Gereon in Merheim weitgehend fern halte. An der praktischen Seelsorge dagegen beteilige ich mich als Subsidiar gerne, soweit es die Kräfte in meinem Alter von 75 Jahren noch zulassen.

Hättest du dir auch vorstellen können in Köln-Dünnwald deinen Lebensabend zu verbringen?

Durchaus! Als feststand, dass ich in 2004 von meinen Aufgaben als Pfarrer im Siegerland von meinem Bischof entbunden werden sollte, hatte ich mehrere Alternativen für meinen Ruhestand gehabt. Brück und Dünnwald waren für mich die Favoriten. Für mich war Brück deshalb ausschlaggebend, weil meine Familienangehörigen in unmittelbarer Nachbarschaft lebten. Im gegenüber liegenden Vinzenzhaus kann ich meine Mahlzeiten einnehmen und mich langsam daran gewöhnen, dort zu leben, wenn ich in den Alltäglichkeiten nicht mehr alleine zurechtkommen sollte.

Welche Menschen waren dir besonders wichtig in deiner Dünnwalder Zeit?

Wichtig waren mir als Seelsorger alle Menschen. Bei vielen ist durch die haupt- und ehrenamtliche Mitarbeit eine starke Freundschaft erwachsen. Ich kann und will sie an dieser Stelle nicht alle namentlich nennen; wohl aber meine Freunde im Geistlichen Dienst. Prälat Walter Külzer war nicht nur ein engagierter Subsidiar, sondern ein begnadeter „Vollblutpriester“, der mir immer hilfreich zur Seite stand; ihm bin ich über seinen Tod hinaus zum Dank verpflichtet. Paul Hansen ein angenehmer Nachbarpfarrer; ich war froh, dass er mein unmittelbarer Nachfolger in St. Nikolaus wurde. Auch die anderen Mitbrüder in der Nachbarschaft Albert Kühlwetter, Burkhard Boxler, Franz Josef Freund und viele andere sind mir in guter Erinnerung und ich freue mich immer, wenn ich ihnen bei verschiedenen Gelegenheiten begegne. Nicht unerwähnt seien auch die Schwestern aus dem Kinderheim St. Josef-Stift, mit denen ich auch jetzt noch eine herzliche Verbindung habe.

Wie beurteilst du abschließend deine Zeit in Dünnwald?

Alle Gemeinden, in denen ich als Priester tätig sein durfte, waren „Traumpfarreien“. Die 10 Jahre von 1975 bis 1985 waren ein wichtiger Abschnitt meines Lebens. Wenn ich immer Brück als meine „Goldene Ära“ bezeichne, dann ist danach die „Diamantene Ära“ in Dünnwald gekommen. Die alt-ehrwürdige Kirche St. Nikolaus ist ein Juwel der Baukunst, die wert ist, auch nachfolgenden Generationen erhalten zu bleiben. Ich bin froh über den jetzigen Zustand dieses Gotteshauses und die glückliche Sanierung und Renovierung.

Mit Christian Feldgen eine Stunde zu sprechen ist nicht nur ein Genuss, sondern eine Lehrstunde im Fach Freude am Glauben und Freude am Leben. Nach dieser Lehrstunde ist mir klar geworden, warum er als Primizspruch „Die Freude in Gott ist unsere Stärke“ (Neh. 8,10) gewählt hat.

Johannes García

Vorbereitung auf die Erstkommunion 2011

Neue Wege – neue Freude

Vorbereitung auf die Erstkommunion am Wochenende – geht das? Nach den letzten gemeinsamen Wochen und Monaten mit den 91 Kommunionkindern unserer Gemeinde darf man sagen: Ja, es geht! Und: Ja, es macht sogar Freude!

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2011 standen unter dem Motto „Ich bin Tropfen in Gottes Ozean“ und „Weil der Himmel uns braucht“. In diesem Jahr haben wir in Dünnwald und Höhenhaus Neues gewagt, denn ein Großteil der Vorbereitungszeit hat am Wochenende stattgefunden.

Die „Blocktage“ bestehen aus einem Wechsel von Klein- und Großgruppen, in denen die Kinder mit ihren Katechetinnen Jesus als Freund kennen lernen. Geschichten aus der Bibel gehören dazu, gemeinsam beten und singen – und natürlich auch toben und spielen. Und mittags zaubern fleißige Hände einen leckeren Imbiss, so dass auch das gemeinsame Essen ein Gemeinschaftserlebnis wird. Im Mittelpunkt der unterschiedlichen Bausteine steht die Person Jesu. Seine Botschaft, sein Leben und seinen Auftrag an uns, sollen die Kinder als einen Schatz entdecken, der sie durch ihr Leben begleiten will. In den kommenden Wochen wird dazu noch einmal intensiv Gelegenheit sein: Kar- und Ostertage sind eine wichtige Zeit im Rahmen der Vorbereitung mit vielen besonderen Gottesdiensten und Angeboten für die Kinder.



Im Mai ist es dann soweit: Bei den Feiern der Erstkommunion werden die Kinder Jesus Christus zum ersten Mal in Brot und Wein begegnen. Jeden Sonntag versammeln wir uns um den Altar, um diese Gemeinschaft mit Gott zu feiern. Dass diese Gemeinschaft jedes Jahr mit den neuen Kommunionkindern wächst, ist für uns alle eine große Freude und darf auch kräftig gefeiert werden.

Kommen Sie im Mai zu den Erstkommunionfeiern und feiern Sie mit – lassen Sie sich von der Lebensfreude der Pänz anstecken und unterstützen Sie die Kinder mit Ihrem Gebet!

Philipp Büscher



Kommunionkinder 2011

„Zur Heiligen Familie“

Samstag, 14.05.2011, 14:00 Uhr:

Jannes Hoffleit, Kai Philipp Jumpertz, Christian Kannengießer, Wenzel Klimm-eck, Melina Michaela Mildner, Sebastian Nussbaum, Jona Oelmann, David Pier, Ida Marie Poloschek, Ellis Finja Rumler, Jule Stallberg, Indira-Sky Tschaika, Hanna Verfürth

Sonntag, 15.05.2011, 10:30 Uhr:

Rebecca Angelini, Tim Auer, Anna Bade, Leon Busko, Luana Castiglia, Eve Dekant, Tomo Geismann, Tim Eric Heinrichs, Lisa Krause, Lennart Lahr, Timo Sauer, Christian Stommel,

St. Herman-Joseph und St. Nikolaus

Samstag, 21.05.2011, 14:00 Uhr,

Kirche: St. Herman-Joseph:

Mika Aßhauer, Vivian Barthowiak, Lars Baum, Luis Büchter, Johanna Büscher, Angelina Eckey, Isabella Friedel, Anouk Hüpper, Hanna Kohr, Dominik Maier, Lukas Marongiu, Lara Michels, Domenic Miloloza, Leon Naumann, Leonie Neugebauer, Robin Neugebauer, Christian Peschel, Leon Priemer, Maja Rumlich, Noelle Schubert, Sandro Valente Vasconcelos, Michelle Ventura, Johanna Voell

Sonntag, 22.05.2011, 10:30 Uhr:

Noel Vincent Billing, Karina Blanke, Leon Eisenblätter, Zoe Gebremedhin, Eva-Maria Hecker, Julien Janczak, Kristopher Kotzian, Selina Lehmann, Serafina Lutgen, Fabio Mastrippolito, Nils Neumann, Peter Niedenhoff, Jean-Patrick Pallagi, David Purschke, Florian Stupp, Lena Sturm, Elea Vogt, Jessica Zöller

St. Johann Baptist und St. Hedwig

Samstag, 28.05.2011, 14:00 Uhr,

Kirche: St. Johann Baptist

Amy Albert, Tim Bathen, Natascha Bertels, Leon David Bertram, Marwin Bogumil, Greta-Maria Brang, Ilka Buchholz, Annalena Ebermann, Lukas Edelmeier, Isabel Froß, Simon Giesel, Arne Gabriel Goetz, Selina Hajolli, Thiemo Hüsch, Julia Koschek, Joschua Kronenberger, Maurice Offenhäuser, Laura Maria Pelzer, Michael Pier, Fabian Stein, Priska-Maibritt Stenkamp, Lukas Sticher, Rebecca Winzer

Termine - Termine - Termine

Wir laden gerne alle Interessierten, zu unseren immer gut besuchten Kindergruppen zum Schnuppern in Hermann-Joseph ein.

Montags von 17:00 - 18:30 Uhr für die Mädchen von 6-12 Jahre. Es wird gebastelt, gemalt, draußen gespielt und viel gelacht.

Donnerstags von 17:00 - 18:30 Uhr für die Jungen von 6-12 Jahre. Es wird gespielt, getobt und immer drauf geachtet, dass niemandem etwas passiert.

Am **09.04.2011**, 13:00 - 15:00 Uhr, Osterbasteln im Pfarrheim von St. Hermann-Joseph für Jungen und Mädchen von 6 - 12 Jahren.

Pfingstfahrt **11.06.2011** bis **13.06.2011** Unter dem Motto „Wikinger“ gehen wir mit den Kindern und Jugendlichen auf Reisen. Wir werden uns die Tage mit lustigen Spielen und tollkühnen Abenteuern vertreiben. Bei Fragen wenden Sie sich einfach kurz an das Leiterteam.

Alexander Schmitz

Fahrt nach Taizé

Nach eineinhalb jähriger Pause bieten wir vom **19.06.2011** - **26.06.2011** eine Fahrt für Erwachsene nach Taizé in Frankreich an.



Bild: Ev. Petrusgemeinde - Mannheim

Wir reisen gemeinsam mit unserem Gemeindebus an, schlagen unsere Zelte auf oder richten uns in einer Baracke ein und nehmen an dem intensiven, ruhigen Leben in Taizé teil.

Die einfache Lebensweise, Gebete, Bibeleinführungen und Gesprächskreise lassen es zu, dass wir uns einmal ganz auf uns selbst besinnen können. Gleichzeitig erfahren wir eine intensive Gemeinschaft in Taizé.

Die Kosten betragen ca. 200 €, Infos bei Marita Steinmetz (0178-8880165) und Georg Leutert (0160-5358794). Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 08.05.2011

Marita Steinmetz, Georg Leutert

Here we are - die Neuen sind da Neue Jugendleiterrunde St. Hermann-Joseph

Wer in den letzten Jahren gedacht hat, es gibt keine Jugendarbeit in St. Hermann-Joseph mehr, der hat sich geirrt. Sie lebt und ist lebendiger denn je. Die neue Leitergeneration bringt den frischen Wind. Nachdem auch der letzte Leiter der alten Generation die kleine, feine aber wachsende Runde verlassen hat, sprühen die neuen Leiter voller Elan und Ideen.



Die neuen Leiter?! Das sind: Alexander S., Alexander W., Alicia, Angelina, Anne, Chiara und Marcel.

Zu einem unserer bisher größten Projekte gehört neben den Kinderspielgruppen und unseren sehr erfolgreichen monatlichen Aktionen (zuletzt in das Kölner Schokoladenmuseum und Kinderkarneval), die Umgestaltung der alten und eher ungemütlichen Küche zu einem, neuen, coolen, zeitgemäßen Jugendcafé, welches voraussichtlich noch in diesem Sommer fertig gestellt wird.

Zusätzlich wollen wir in naher Zukunft ein Konzept für Aktionen mit Jugendlichen ab 15 Jahren erarbeiten, so wie ein Programm für die Medis zwischen 12 und 14 in Zusammenarbeit mit anderen Jugendgruppen der Gemeinde.

Wir freuen uns über Jeden, der kommt. Euer Leiterteam. Kontakt: Mail: hejo-jugendleiter@web.de (Tel: 2974528, Alexander Schmitz/Hüsges)

Alexander Schmitz

Ferienfahrt mit Melvin nach Texel Bis auf den letzten Platz ausgebucht

Unsere Ferienfahrt ist bis auf den letzten Platz ausgebucht und wir freuen uns mit insgesamt 40 Kindern aus unserer Pfarrgemeinde für 14 Tage die Insel Texel zu besuchen. Die Kinder erwarten Nachtwanderungen, Geländespiele, Lagerfeuer, Bastelaktionen und natürlich jede Menge Strand und Meer.

Damit die Fahrt 2011 für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis voller Spaß, Freude und tollen Erinnerungen wird, brauchen wir jedoch Ihre Hilfe. Helfen Sie uns, die Ferienfahrt nach Texel für die Kinder unvergesslich zu machen.



Wir freuen uns über Ihre Unterstützung in Form von Geldspenden für Ausflüge und Eisessen, ausgedienten Spielgeräten für Draußen, Bälle in allen Formen und Größen, Gesellschaftsspielen für die hoffentlich wenigen Regentage und alte Klamotten zum Batiken und Verkleiden. Vielen Dank für ihre Hilfe.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne Ostertage und einen weiterhin schönen Frühling. Kontakt für Spenden Melanie Schneider (melli.s@hotmail.de), Corinna Triebel (corinna_T@web.de).

Ben Flach für das Vorbereitungsteam

Dünnwalder Wald und Wildpark

Neue Aussichtskanzel wird eröffnet

Endlich ist es soweit! Am Ostersonntag, den **23.04.2011**, um 11:00 Uhr, weiht der Förderverein Dünnwalder Wald und Wildpark e.V. die Aussichtskanzel am Wildgehege ein. Die Kanzel wurde gebaut von Pfadfindern, ehrenamtlichen Helfern sowie Jugendlichen, die hier ihre Schulferien verbracht haben. Von dieser Kanzel aus können Kinder aus Schulen bzw. Kindergärten zukünftig die Tiere direkt beobachten bzw. fotografieren, ohne durch den Maschendraht zu schauen.



Die Initiative zum Bau dieser Kanzel, ging von Förster Jonas Schreibweis aus. Die Feier wird ökumenisch gestaltet. Der Kreisbläserchor Rheinisch Bergischer Kreis wird die Feier musikalisch begleiten mit Stücken aus der Hubertus-Messe. Die Einweihungsfeier wird ca. 45 bis 60 Minuten dauern. Anschließend bieten wir Wildgulasch und Getränke zu moderaten Preisen an. Eine österliche Überraschung halten wir für unsere Kleinen bereit. Im Förderverein haben sich Bürger zusammen gefunden, denen das Wohl der Tiere, aber auch die Gesamtentwicklung des Tierparks am Herzen liegt. Mit Hilfe unseres Försters haben wir schon schöne Dinge schaffen können.



Forstwirtschaftsmeister Zavelberg hat aus einem dicken alten Baumstumpf eine Krake geschnitzt und einen Sandkasten für die Kleinen errichtet.

Für die Eltern und Großeltern wurden aus Dünnwalder Eichenholz Bänke hergestellt, damit sie sich ausruhen können. An der Gestaltung unseres schönen Kreisverkehrs Leuchterstraße - Dünnwalder Mauspfad haben wir auch mitgewirkt. Den Förderverein können Sie im Internet anklicken unter www.wildpark-duennwald.de, oder Sie erreichen ihn über die Geschäftsstelle in Köln-Dünnwald, An der Walkmühle 50, Tel: 16949764.

W. Clemens

Zusammen wachsen

GGs und KGS Honschaftsstraße gehen zusammen

Mit einem Festtag wurde die Zusammenlegung der Schulen GGs und KGS Honschaftsstraße am ersten Februar gefeiert. Bei einem fröhlichen gemeinsamen Frühstück in den Klassenstufen, konnten sich die Kinder beider Schulen besser kennenlernen. Am Nachmittag feierten die Kinder eine ausgelassene Party mit vielen lustigen Programmpunkten. Der abendliche ökumenische Gottesdienst, der von zwei katholischen und zwei evangelischen Geistlichen geleitet wurde, stand unter dem Symbol zweier Bäume, die zu einem zusammen wachsen. Die Namen aller Kinder wurden in Form von Blättern an einem aufgemalten Baum befestigt und schmücken bald das Foyer der gemeinsamen Schule.

Anja Hey-Wieners



Termine - Termine - Termine

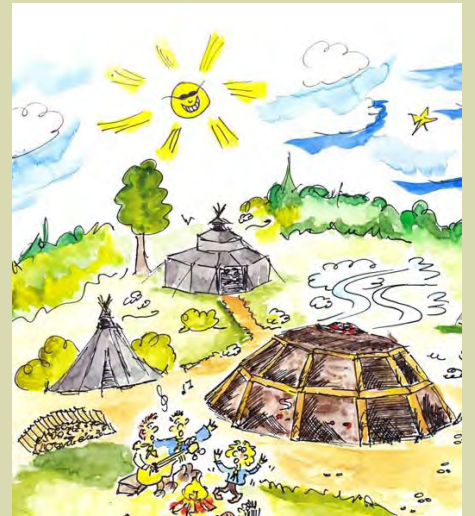
„Dünnwalder Köhlerwochen“
vom **18.06.2011** bis **03.07.2011**

Eingeladen sind alle Interessierten, Große, Kleine, Helfer, Sponsoren, Schulklassen, Pfadfinder ...

Das Aufstapeln findet am Wochenende 18./19.06.2011 statt. Um alles vor Ort miterleben, können angemeldete Gruppen auf der Gänsewiese Ihre Zelte und Jurten aufschlagen. Dann muss der Meiler für zwei Wochen brennen.

Auf dem Waldfest am **03.07.2011** können Sie Dünnwalder Grillkohle kaufen!

Infos: www.wildpark-duennwald.de



„Kinderrallye am **15.05.2011**“

Das Waldbad Dünnwald und der Förderverein Dünnwalder Wald und Wildpark veranstalten, anlässlich der Saison-Eröffnung des Schwimmbades, eine Kinderrallye. Die Fragebögen zu dieser Rallye werden u.a. an unseren Ständen, anlässlich des Dünnwalder Frühling, am **07./08.05.2011** verteilt werden.

Amigó-Messe & Church rocking



Fast rockige Töne klangen in der Pfarrkirche Heilige Familie am 20.03.2011, an, als die Amigonianer, zusammen mit der Gemeinde, ihren Gründer Luis Amigó im Rahmen einer Messe ehrten. Während der Messe wurde viel über gefährdete Jugendliche gesprochen: Sie kamen in der Predigt von P. Jens Anno Müller und in den Fürbitten und Statements von ehemaligen Mitarbeitern der Amigonianer in den Vordergrund. Diesen Jugendlichen widmete auch Luis Amigó sein Leben.

Johannes Garcia

Ferien zu Hause Dünnwald

Auch in diesem Jahr laden wir – zum neunten Mal – zur Aktion Ferien zu Hause in Dünnwald ein.

Von 9:00 - 17:00 Uhr bieten 20 Mitarbeiter ein abwechslungsreiches Programm für mehr als 100 Kinder pro Tag auf dem Gelände St. Hermann-Joseph an. Anmeldung und Information per mail an pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de oder bei Wolfgang Obermann.

Um die Aktion zu finanzieren, bedanken wir uns bei unseren langjährigen Sponsoren, der Bäckerei Heinrichs und bei Lidl.



Herr und Frau Heinrichs, Backstube Heinrichs



Herr Lehmann, Filialleiter, Lidl mit W.Obermann

Durch diese und weitere Spenden können wir die Aktion kostengünstig anbieten. DANKE !

Wolfgang Obermann



Ferien zu Hause Höhenhaus

OT-Haus der Jugend



Auch in diesem Sommer veranstaltet die OT-Haus der Jugend wieder zwei Wochen lang „Ferien zu Hause“ für alle Kinder in Höhenhaus und Dünnwald. Von 9:00 bis 17:00 Uhr gibt es rund um den Kirchturm „Zur Hl. Familie“ Sport-, Spiel-, Bastelangebote, spannende Ausflüge und Aktionen. Weitere Infos oder Anmeldungen in der OT (Tel: 60 70 08).

Norbert Szudera-Gau

OT-Haus der Jugend

Neuer Träger für die Einrichtung an Bord

Zu Beginn des Jahres hat die Kirchengemeinde die Trägerschaft der OT-Haus der Jugend an den Katholischen Jugendwerke Köln e.V. übertragen. Seit fast 35 Jahren war sie ein wichtiger Bestandteil des sozialen weltoffenen Gesichts der Gemeinde und hat viele Kinder und Jugendliche erreicht, die sich durch andere Angebote nur wenig oder gar nicht ins Gemeindeleben einbeziehen ließen.

Für viele Besucher war die OT oft der einzige Bezugspunkt zur Gemeinde, zur Kirche. Die Gemeinde hat diese Arbeit über Jahrzehnte nicht nur finanziell, sondern auch tatkräftig unterstützt.

Nach sehr intensiven und auch kontroversen Diskussionen mit vielen Mitgliedern der Gemeinde, hat der Kirchenvorstand im vergangenen Jahr beschlossen, die OT in die Trägerschaft der Katholischen Jugendwerke Köln zu übergeben, um die weitere Existenz der Einrichtung auch in Zukunft zu sichern.

Die Zusammenarbeit mit den Jugendwerken entwickelt sich bisher positiv, weil der neue Träger ein großes Interesse daran hat, dass die OT auch weiterhin gut mit der Gemeinde, zum Wohle der Kinder und Jugendlichen in Höhenhaus und Dünnwald, zusammenarbeitet.

So können wir – wie in den vergangenen Jahren – das Pfarrfest in Vorbereitung und Durchführung deutlich mit gestalten, Ferienfreizeit und Sommerferienprogramm sowie das Konzert „Local Sounds“ auch 2011 veranstalten.

Außerdem profitieren die Kinder und Jugendlichen von gemeinsamen Angeboten der Einrichtungen der Jugendwerke, wie Action-Camp in den Sommerferien, Berlinfahrt und Medien-Camp in den Herbstferien und weiteren Veranstaltungen über das gesamte Jahr verteilt.

Die Gemeinde wird durch ein zu bildendes Kuratorium die Möglichkeit erhalten, mit den Jugendwerken im Gespräch zu bleiben. Der Pfarrverein wird seine bisherige überaus wichtige Unterstützung fortsetzen können und freut sich bestimmt über weitere Mitglieder oder Spender.

Ich hoffe, auch für die Zukunft auf Ihre Anteilnahme und Unterstützung, auf Lob und Kritik und eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Kinder und Jugendlichen in Höhenhaus und Dünnwald.

Norbert Szudera-Gau



Höhenhaus rockt am Johannesweg

“3. Höhenhaus rockt!” in Richtung Weltjugendtag!

Ein Abend, drei Bands und ordentlich Stimmung - das erwartet Euch am **15.07.2011**, ab 19:30 Uhr, in der Aula der GGS am Johannesweg. Bereits zum dritten Mal steigt der Konzert-Abend in unserer Gemeinde. Dieses Mal geht der Erlös an die Jugendlichen, die im August zum Weltjugendtag nach Madrid fahren.



Und das Line-Up kann sich sehen lassen: mit CAT BALLOU und der Band KLAR! um den Höhenhauser Frontmann Thomas Hahn stehen gleich zwei Finalisten des letztjährigen Band-Wettbewerbs "Köln rockt" auf der Bühne!!

Den Anfang des Abends macht ... vielleicht IHR!? Eine Nachwuchsband soll die erste halbe Stunde des Abends rocken! Wenn Du also eine Band hast und Ihr Lust habt, vor 150 bis 200 Leuten ordentlich zu rocken, dann bewirbt Euch jetzt!! Schreibt dafür einfach bis zum 15.04. eine Mail an post@klarmusik.de

Karten für "Höhenhaus rockt!" (VVK 5 Euro, AK 7 Euro) gibt's ab dem 01.05.2011 in allen Pfarrbüros und unter www.klarmusik.de!

Phillip Büscher

Weltjugendtag 2011 in Madrid

In Christus verwurzelt und auf ihn gegründet

Der Weltjugendtag steht schon bald vor der Tür – und auch aus unserer Gemeinde wird eine Gruppe in Madrid vom 10. - 22.08.2011 dabei sein.

Zur Einstimmung möchten wir alle Gemeindemitglieder daher schon jetzt zu zwei besonderen Veranstaltungen einladen, um unsere Reisekasse aufzubessern und die daheim gebliebenen in Stimmung zu versetzen:

Spanische Fiesta Freitag, **01.07.2011**, ab 19:00 Uhr, im Pfarrheim St. Johann Baptist.

An diesem Abend verwöhnen Sie die Madrid-Fahrer mit spanischen Delikatessen, Getränken und anderen Überraschungen. Dazu erhalten sie Informationen über Spanien und den Weltjugendtag. Ausführliche Informationen folgen in den Kirchturmspitzen.

Eucharistiefeier am Sonntag, dem **03.07.2011** um 11:00 Uhr

Die Madrid-Fahrer gestalten die Hl. Messe in der Kirche Zur Heiligen Familie. Wir nehmen dabei das Thema des WJT in den Blick und werden unsere Gruppe nach Madrid aussenden. Musikalisch gestaltet unser Jugendchor diese Messe.

Wolfgang Obermann, Pater Gisbert, Philipp Büscher



Bücherei aktuell ...

MIKAEL ENGSTRÖM



Mik ist verdammt klein für sein Alter und hat auch sonst alle Voraussetzungen, um unter die Räder zu kommen. Sein Leben in einem Vorort von Stockholm ist alles andere als rosig: Sein Vater trinkt, der große Bruder geht seine eigenen Wege. Nur der 12-jährige Mik hält nach außen die Fassade einer halbwegs heilen Familie aufrecht. Bis ihn das Jugendamt bei einer Pflegefamilie unterbringt. Mik läuft davon und schlägt sich zu seiner Tante im Norden von Schweden durch, wo er Geborgenheit und Freunde findet. Als die Sozialarbeiter ihn auch dort abholen wollen, kommt es zur Entscheidung auf Leben und Tod. Ein realistisches und trotz allem humorvolles Jugendbuch vom Alltag eines Jungen am Rande der Gesellschaft.

Dieses und viele weitere Bücher finden sie in unseren Büchereien:

„Zur Heiligen Familie“ Lippeweg 29 neben der Kirche

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10:30 - 12:30 Uhr
(außer an Ferien- und Feiertagen)
Andere Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.

Kontakt: Bärbel Pohl

„St. Nikolaus“ Prämonstratenser Str. 76 gegenüber der Kirche.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 18:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr
Samstag 16:30 - 18:30 Uhr

Telefon: 605074

Kontakt: Maria Flach

Maria Flach



Impressum:

Informationen der Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald / Höhenhaus

Herausgeber: Gemeinde Heilige Familie Köln

Redaktion: Ulla Etterich, Andreas Flach,
Johannes Garcia (V.i.S.d.P.),
Stefan Krein, Sabine Stupp

Layout, Design: Andreas Flach

Anschrift der Redaktion: Gemeinde Heilige Familie Köln,
Am Rosenmaar 1, 51061 Köln, Tel: 168 08 78-0
www.heilige-familie-koeln.de

Auflage: 9000 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel werden von der Redaktion verantwortet. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält es sich vor, Artikel zu kürzen.

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit, wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Personenbezeichnung in einigen Fällen verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen Geschlechts, sondern schließt die weibliche Form mit ein.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen wollen, erreichen Sie uns über das Büro, siehe Rückseite, oder per email: redaktion@heilige-familie-koeln.de.

Diese und frühere Ausgaben finden Sie im Internet unter <http://www.heilige-familie-koeln.de> als pdf-Dokument.

Vater Kind Wochenende

Vom **16.09.2011 – 18.09.2011** laden wir Väter mit ihren Kindern wieder an die Steinbachtalsperre ein.

Neben Gesprächsrunden für die Väter, stehen das Spielen mit den Kindern und das Erlebnis von Gemeinschaft und Natur im Mittelpunkt.

Vortreffen am Montag **18.07.2011**, um 19:00 Uhr, in St.Johann Baptist.

Anmeldung unter pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de

Die Kosten liegen bei 40,- € pro Vater und 30,- € pro Kind. Ausführliche Informationen folgen über die Kirchturmspitzen.

Wolfgang Obermann

Frühstückskreis

Der Kaffee ist fertig, es duftet nach frischen Brötchen und der Frühstückskreis erwartet euch.



Herzliche Einladung zum Frühstück am Samstag, den **14.05.2011**, ab 9:30 Uhr, im CAFE mittendrin. Ein Frühstück für Groß und Klein; Jung und Alt; allein, zu zweit oder...

Schön, wenn wir uns treffen würden, weitere Termine: **18.06, 09.07, 10.09., 01.10. und 12.11.2011**. Jeweils ab 9.30 Uhr im CAFE mittendrin.

Helene Nussbaum

Kirchplatzflohmarkt

Flohmarkt auf dem Kirchplatz von St. Hermann-Joseph am **19.06.2011**.

Der Förderverein des Jugendheimes Hermann-Joseph in Dünnwald plant einen Flohmarkt für Jedermann auf dem Kirchplatz von St. Hermann-Joseph in Dünnwald.

Am Trödeln-Interessierte können sich unter der vom Förderverein eingerichteten E-Mail Adresse: Flohmarkt-Kirchplatz@web.de oder bei den Ihnen bekannten Vorstandsmitgliedern des Fördervereins zur Teilnahme melden. Weitere Informationen auf Anfrage.

Wolfgang Corzilius für den Förderverein

Öffnungszeiten der Büros in der Gemeinde Heilige Familie

Montags bis Freitags von 08:00 - 18:00 Uhr sind unsere Büros unter der gemeinsamen Rufnummer erreichbar.

Telefon: 0221/16 80 87 80 Telefax: 0221/16 80 87 818

Sie erreichen uns jederzeit über Mail pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de oder im Internet: www.heilige-familie-koeln.de

Pastoralbüro Heilige Familie

Am Rosenmaar 1
(Eingang Lippeweg 29)
51061 Köln

Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr
Mo 16:00 - 18:00 Uhr

Kontaktbüro St. Johann Baptist

Honschaftsstr. 339a
(Eingang Jungbornweg)
51061 Köln

Mi 9:00 - 12:00 Uhr
und 15:00 - 18:00 Uhr
Do 17:00 - 19:00 Uhr
Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Kontaktbüro St. Nikolaus

Prämonstratenserstr. 74b
51069 Köln

Mo, Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Kontaktbüro CAFE mittendrin

Berliner Str. 944
51069 Köln

Di 10:00 - 12:00 Uhr
und 15:00 - 18:00 Uhr
Do, Fr 14:00 - 17:00 Uhr

Ihre freundlichen Ansprechpartner in den Büros sind:

Dorothee Brandl, Renata Greis, Monika Laurien und Bärbel Pohl

Seelsorgeteam Gemeinde Heilige Familie Dünnwald/Höhenhaus

Pfarrer Pater Ralf Winterberg, T.C.

Am Rosenmaar 1, 51061 Köln
☎ 16 80 87 80 / 600 22 64
pfarrer@heilige-familie-koeln.de

Sprechstunden:

Di 17:00 -18:00 Uhr im CAFE mittendrin
Do 17:00 -18:00 Uhr in St. Johann Baptist

Pfarrvikar Pater Johannes Garcia, T.C.

☎ 600 22 64
garcia-latorre@hotmail.de

Subsidiar Pater Gisbert Lordieck, T.C.

☎ 600 22 64
gisbertlordieck@hotmail.com

Subsidiar Msgr. Pfarrer Bernhard Kerkhoff

☎ 61 83 27

Pastoralassistent Philipp Büscher

☎ 630 99 65
philipp.buescher@heilige-familie-koeln.de

Gemeindereferent Wolfgang Obermann

☎ 94 65 96 21 / 2 97 22 09
wolfgang.obermann@heilige-familie-koeln.de

Gemeindereferentin Anita Otten

☎ 611 0 711
anita.otten@heilige-familie-koeln.de

Notfall-Hotline: 0160 / 99 89 02 90

Wollen Sie regelmäßig aktuelle Informationen aus unserer Pfarrgemeinde bekommen ?

Dann abonnieren Sie die Kirchturmspitzen als kostenlosen wöchentlichen Newsletter. Die Kirchturmspitzen enthalten alle Nachrichten aus der Gemeinde Heilige Familie Köln - Dünnwald/Höhenhaus.

Senden Sie einfach eine kurze E-Mail an: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de.

Außerdem können Sie die aktuellen Kirchturmspitzen und diesen Pfarrbrief als PDF-Datei von unserer Internetseite www.heilige-familie-koeln.de herunterladen.